

Die Polizei meldet

Arbeitsunfall mit Batteriesäure

Ein 38-jähriger Arbeiter befüllte am Donnerstagvormittag auf dem Platz eines Betriebes im Industriegebiet Hafen/Sand während einer Pause seine private Motorradbatterie. Hierbei missachtete er offensichtlich die Herstellervorschriften und beging einen Bedienfehler. Dabei spritzte dem Mann beim Umdrehen der Batterie Batteriesäure ins Gesicht und verletzte seine Augen. Seine Verletzung wurde vor Ort sofort versorgt. Anschließend wurde der 38-Jährige mit einem Rettungsdienst zu einem Augenarzt gebracht. Über den Zustand seiner Verletzungen ist bislang aber noch nichts Näheres bekannt.

VON HUND GEBISSEN. Eine 31-jährige Straubingerin wurde am Mittwochmittag von einer Hündin in den Oberschenkel gebissen. Sie ging in einer Parkanlage in der Weißberggasse spazieren, als sich ein Radfahrer näherte. Auf diesen wollte die angeleitete Hündin losgehen. Da gleichzeitig die Fußgängerin vorbei ging, schnappte die Hündin nach deren Oberschenkel. Die Fußgängerin und die Hundebesitzerin erschienen im Anschluss völlig aufgebracht auf der Polizeiwache und teilten den Vorfall mit. Nach der Anzeigenaufnahme mussten beide Parteien der Wache verwiesen werden, da sich ihre Gemüter nicht beruhigen ließen. Es wird wegen fahrlässiger Körperverletzung ermittelt.

UNFALLFLUCHT. Im Stadtgebiet ereigneten sich zwei Verkehrsunfälle, bei denen der Verursacher seine Beteiligung nicht gemeldet hatte. Am Mittwoch wurde auf einem Firmenparkplatz in der Schlesischen Straße ein schwarzer Audi angefahren und an der linken Fahrzeugaussparung beschädigt. Es entstand 500 Euro Sachschaden. Ein weiteres Mal flüchtete der Unfallverursacher in der Albrechtstraße. Dort war zwischen Sonntagabend und Montagvormittag ein weißer Ford abgestellt worden, welcher ebenfalls von einem Unbekannten beschädigt wurde. Der Schaden beläuft sich auf etwa 1000 Euro. In beiden Fällen meldete der Verursacher seine Beteiligung am Unfall nicht und flüchtete unerkannt. Zeugen möchten ihre Beobachtungen unter Telefon 09421/868-0 der Polizei melden.



Ein Mitarbeiter der Glocken- und Kunstgießerei gießt die flüssige Bronze in eine Form - daraus entsteht der Oberkörper einer Figur. Anschließend erklärt Juniorchef Johann Gugg (Bild rechts), was es mit dem Rohguss auf sich hat.

Kunst aus Feuer und Metall

Lübecker Baugenossenschaft ordert 13 lebensgroße Bronzefiguren bei Gießerei Gugg

Von Eva Linzmeier

„So hoch aus dem Norden Deutschlands kommen unsere Aufträge selten“, gab Juniorchef Johann Gugg von der gleichnamigen Glocken- und Kunstgießerei am Donnerstagvormittag zu. Die Neue Lübecker Norddeutsche Baugenossenschaft hat nämlich bei dem Familienbetrieb 13 lebensgroße Bronzefiguren in Auftrag gegeben, um damit einen riesigen Platz vor einem ihrer Bauprojekte in Lübeck zu verschönern. Vorstandsvorsitzender Thomas Köchig war deshalb gestern extra mit sechs Leuten nach Straubing gereist, um beim Guss der ersten drei Figuren live dabei zu sein.

„Wir sind schon ganz gespannt auf das Ergebnis“, freut sich Köchig kurz bevor es los geht. Es ist heiß in der Glocken- und Kunstgießerei und neugierig schauen sich die Mitarbeiter der Neuen Lübecker Baugesellschaft in der Halle in der Dresdnerstraße um. Hier gibt es zwei Schmelzöfen, die insgesamt 300 Kilogramm Bronze auf einmal schmelzen können und auch allerlei Gipsmodelle können bewundert werden. Johann Gugg Junior, mit dem der traditionsreiche Betrieb bereits auf dem Weg in die neunte Generation ist, möchte den Besuchern von Grund auf erklären, wie ihre 13 Fi-

guren entstehen. Diese werden mit Hilfe des so genannten Wachsausschmelzverfahrens gefertigt, denn so können laut Gugg die Modelle des Bildhauers originalgetreu in Metall umgewandelt werden. „Die Idee dazu entstand bei uns in der Firma bereits vor über zwei Jahren, und wir haben uns bewusst dafür entschieden, keine prominenten Persönlichkeiten abbilden zu wollen“, erklärt der Vorstandsvorsitzende. Stattdessen bekam der Maler und Bildhauer Sven Schöning den Auftrag, Modelle zu entwerfen, in denen sich jeder irgendwie wiedererkennen kann. Nur eine Figur wird nach einem Vorbild gestaltet, und zwar nach einem bereits verstorbenen Hauswart der Genossenschaft, der bei den Mitarbeitern überaus beliebt war.

„Der erste Schritt, wenn wir das Modell vom Bildhauer erhalten, ist, dass wir eine Silikon-Negativform vom Original erstellen“, erklärt der Juniorchef und zeigt dies anhand von Beispielen. Durch Umformung entsteht dann aus der Negativform durch Auftragen einer Wachs-schicht die Positivform - also der unveränderte Originalabdruck des Modells.

Wenn das Wachsmo- dell nach mehreren Zwischenschritten fertig geschnitten und retuschiert ist, wird es in eine so genannte Scham-



Die erste der 13 Figuren ist (fast) fertig.

otteform eingebracht. Und was dann folgt, ist für die Lübecker Delegation der Höhepunkt ihrer Führung. Die Mitarbeiter erhitzen die notwendigen Bronzebarren erst auf 1100 Grad und gießen die flüssig gewordene Bronze anschließend in die Form. Was dabei entsteht, ist der Oberkörper einer ihrer Figuren. „Das ist ganz großes Kino“ ist Vorstandsvorsitzender Köchel begeistert und schaut fasziniert zu.

Auch seine Begleiter sind fleißig am Fotografieren, um alles für die daheimgebliebenen Mitarbeiter in Bildern festzuhalten.

Darauf folgt die Besichtigung des Rohgusses. „Nicht erschrecken“, warnt Johann Gugg, als er den Besuchern die Beine von zwei Figuren zeigt, an denen noch der Wachsgussbaum mit Nägeln aus Stahl und Kupferföhren befestigt ist. „So bleiben die Figuren nicht.“

Und dann zeigt er den Lübeckern endlich eine ihrer Bronzestatuen, die wirklich schon (fast) fertig ist - einen Mann, der etwas erstaunt in leichter Rückenlage nach oben blickt. „Unglaublich, welche Farbschattierungen man aus Bronze herausholen kann“, staunen alle und bewundern die lebensgroße, rund 90 Kilogramm schwere Figur. Auch Bildhauer Sven Schöning ist begeistert, was die Mitarbeiter der Straubinger Glocken- und Kunstgießerei aus seinem Modell gefertigt haben.

Bis zum Jahr 2012 wird es dauern, bis alle 13 Männer, Frauen, Kinder und Senioren, die auf vier Güssen hergestellt werden, fertig sind und nach Lübeck geliefert werden. Denn die gesamte Arbeit - vom Anfertigen des Modells bis zur Statue - nimmt rund sechs Monate in Anspruch. Und jetzt braucht der Bildhauer erst einmal Zeit, um drei weitere Modelle zu entwerfen.



Pflege kostet nichts

Schützen Sie Ihr Vermögen und das Ihrer Angehörigen. Senken Sie jetzt für den Pflegefall Ihre Kosten bis auf „Null Euro“. Wir sagen Ihnen wie!

Dorfer KG Versicherungsagentur
Obere Bachstraße 34 · 94315 Straubing
Telefon: 09421/8420-0
Telefax: 09421/8420-18
E-Mail: info@dorfer.vkb.de
Internet: www.dorfer.vkb.de



Wir versichern Bayern.

Roding Kies GmbH & Co. KG

Sonderaktion vom 01. Mai - 31. Mai

KOSTENLOSER

Natursand ungewaschen ab Kieswerk Roding inkl. Verladung
Kieswerk Roding
Am Sanddickicht - 93426 Altenkreith / Roding
Tel. 099 71 / 86 12 00
Ihr Ansprechpartner vor Ort ist Herr Geiger

Geschäftsanzeigen

Küchen Pietsch

KÜCHEN + WOHNMÖBEL

Michaelsweg 55
94315 Straubing
Telefon 09421/430595
www.kuechen-pietsch.de
Parkplätze direkt vorm Haus

Gartengestaltung

Jebali

Granitarbeiten, Bruchsteinmauern, Gartenpflege, Zaunarbeiten, Pflaster-Gestaltung v. Terrassen, Zufahrten, Wegen - jegliche Art -
Regensburger Str. 25 d, Straubing
Telefon/Fax 09421/186471
Mobil 01741/7207332
E-mail galabau@hotmail.de

Ziersträucher
Obstbäume, Stauden
Rhododendron u.v.m.
Baumschule Häusler
Meiendorf, Tel. 09962/416

Inserieren bringt Gewinn!

OSTER-Aktion



Jetzt an Ostern denken!



Das ideale Geschenk zum Osterhasen!

<p>Silverleit</p> <p>Sky Warrior mit Fernsteuerung</p> <p>34,90 €</p>	<p>R/C Classic Trainer mit Fernsteuerung</p> <p>29,90 €</p>
<p>SABOTAGE</p> <p>20" Little Love statt 349,- € 249,- €</p>	<p>Falter Kinderrad</p> <p>statt 169,- € 109,- €</p>
<p>24" Missy</p> <p>statt 329,- € 229,- €</p>	<p>Cube Team Kid</p> <p>269,- €</p>

1.000 Räder auf 1.000 m² Fläche warten auf Probefahrten